

Svenja Kuhn wurde 1994 in Leisnig geboren. Sie begann ihr Klavierspiel mit sechs Jahren und besuchte ab 2004 das „Sächsische Landesgymnasium für Musik“ in Dresden, wo sie Unterricht von Prof. Marlies Jacob und Daniel Heyne erhielt. Neben Erfolgen bei „Jugend musiziert“ und anderen internationalen Wettbewerben, sowie Sonderpreisen begann sie früh mit dem Komponieren. Ihr erster Orchesterzyklus „Moments de la vie“ wurde 2010 in der Dreikönigskirche in Dresden durch das Haydn- Orchester uraufgeführt. Auch Offenheit anderen Kunstformen gegenüber war ihr immer wichtig - im Rahmen eines Projektes der „Dresdner Neueste Nachrichten“ veröffentlichte sie einen Gedichtband unter dem Namen „Dresdner Neueste Gedichte“

Schon im Klavierstudium an der „Royal Academy of Music“ London und der „Hochschule für Musik, Franz Liszt“ in Weimar entdeckte Svenja Kuhn ihre Leidenschaft für die Instrumentalpädagogik und das Vermitteln von Musik. Seit 2016 unterrichtet sie an der Musikschule Sömmerda in den Fächern Klavier, Komposition und Musikalische Früherziehung. Neben dem solistischen Klavierspiel interessiert sie sich sehr für Kammermusikprojekte in verschiedenen Zusammensetzungen. So spielt sie seit 2014 in einer festen Besetzung mit der Akkordeonistin Josie Schneider. Ebenfalls große Leidenschaft bringt sie dem Zusammenspiel von Klang, Musik und Bewegung. So begleitete sie schon die amerikanische Tänzerin Catherine Gallant sowie mehrere Ensembles der Rhythmik.

Mit Josie Schneider entstand neben einer regen Konzerttätigkeit als Duo schneider&kuhn auch der Podcast „ÜbePause“, welcher sich regelmäßig mit wichtigen Themen der Instrumentalpädagogik und dem Berufsfeld des Musikers auseinandersetzt und informiert.